

KATHARINA MARTINELLI, RESTAURATORIN

Ihr Atelier in Kreuzberg ist Werkstatt, Labor und Galerie zugleich. Neben den Kunstwerken (von Malerei bis abstrakte Schaumskulptur) finden sich Mikroskop, Dental-Werkzeug, Pinsel, Kunstharz und Pigmente. „Detailverliebtheit, Präzision und Ausdauer sind gute Voraussetzungen, um als Restauratorin zu arbeiten“, erzählt Katharina, die sich 2011 mit ihrem Atelier Roeck Restaurierung selbstständig machte. Wessen Werke sie auf dem Tisch hatte? Katharina Fritsch, Lynda Benglis, Etel Adnan, van Gogh, Donald Judd. Nach dem Studium in Dresden arbeitete sie in Hamburg und New York, bei Contemporary Conservation Ltd. „Bei den alten Meistern ist das Prinzip klar, Öl auf Leinwand. Ich liebe es aber auch, mich mit Mixed-Media-Materialien zu beschäftigen, eine Herausforderung. Das ist das Wunderbare an meinem Beruf, jedes Werk ist individuell.“ Berliner Galerien, die sie schätzt: Klemm's, Weserhalle, Galerie Neu und Esther Schipper.
roeck-restaurierung.de



Katharina trägt einen Jumpsuit *chanel.com*; Loafer *loropiana.com*; cremefarbener Body *wolford.com*; Armreife mit Steppmotiv, Gelbgold und Weißgold mit Diamanten sowie Ringe aus Gelb- und Beigegold, alles aus der „Coco Crush“-Kollektion von Chanel; Make-up: „Les Beiges Healthy Golden Glow Powder“, Nuance „Soleil Couchant“ *chanel.com*